JAGEN IN UNGARN

Exklusive Rehbockjagden in Ost- und Südungarn

Jagdsaison vom 15.04. bis 30.09.
Beste Zeiten: 15.04. - 15.05. und 25.07. – 10.08.

Seit vielen Jahren organisieren wir Rehbockjagden in Ungarn in einem europaweit einmaligen Rehwildbiotop, wo es viele reife, starke und kapitale Rehböcke gibt.

Nach wie vor kommen die durchschnittlich stärksten Rehböcke aus Ost- und Südungarn. Die Gebiete liegen ca. 1,5 – 2 Stunden östlich bzw. südlich von Budapest.

Die 6 Reviere im Raum Bélmegyer – Békés-Vésztö – Kamut – Köröstarcsa sind ca. 100.000 ha groß und haben einen Jahresabschuss von 700 Rehböcken, wovon ca. 30-40 % Medaillenböcke sind und ca. 10-15 Böcke über 500 Gramm Gehörngewicht erreichen. Die Reviere im Komitat Szolnok, Gyomaendröd, Törökszentmiklós, Kengyel, Martfü, Kuntszentmárton umfassen eine Gesamtfläche von gut 70.000 ha mit einem Jahresabschuss von 500 Rehböcken, einem Anteil von 40% Medaillenböcken und ca. 20-30 Böcken mit über 500 Gramm Gehörngewicht. Im Süden, im Komitat Csongrad beträgt die Fläche der Reviere über 50.000ha mit einem Jahresabschuß von 300 Böcken,

wovon auch ca. 30-40% Medaillenböcke sind und ca. 15-20 Böcke über 500gr. gehörngewicht erreichen. Die Reviere bestehen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen, aufgelockert durch Schilf und kleineren Waldinseln. Ein besseres Biotop für Rehwild gibt es nicht und deshalb werden hier alljährlich starke und kapitale Rehböcke erbeutet. Sehr erfahrene und kooperative Berufsjäger führen unsere Gäste, sie sprechen mehr oder weniger gut Deutsch. Das Jagen mit diesen unübertroffenen Rehwildexperten ist ein wahres Vergnügen. Die meisten Böcke sind bestätigt und bei Kunden, die es auf einen oder mehrere Kapitale abgesehen haben, werden diese Böcke gezielt bejagt. Es ist auch möglich in verschiedenen Revieren zu jagen, um den ein oder anderen bestimmten Bock zu erlegen. Im Gegensatz zu den anderen europäischen Ländern wird in Ungarn noch auf das Alter der Rehböcke geachtet, sodass man auch von reifen Böcken ausgehen kann. Es wird teilweise gepirscht und angesessen, aber in den deckungslosen Landstrichen auch mit dem Geländewagen gefahren.

Jagdkosten: 250.- Euro / Tag / Jäger

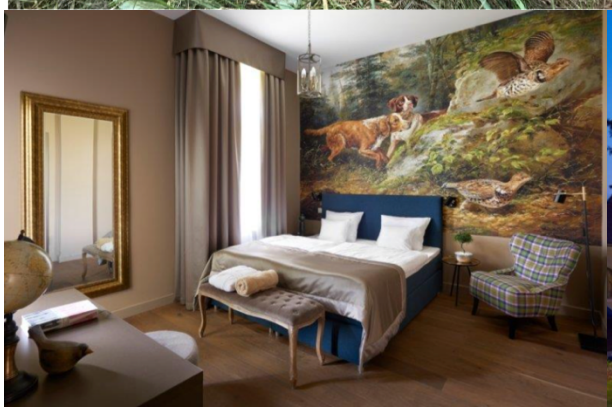
In den Kosten enthalten:
- ungarischer Repräsentant/Reiseleiter von Ankunft bis Abreise
- Organisationsgebühr/Jagdführung
- tägliche Transfers vom Hotel/Jagdhaus ins Jagdgebiet und zurück
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Frühstück, Mittagessen, Abendessen
- Geländewagennutzung im Jagdrevier

In den Kosten nicht enthalten:
- Anreise nach Ungarn
- Trinkgelder
- persönliche Ausgaben
- Ungarischer Jagdschein und Jagdlizenz 100.- pro Jäger
- Transfer vom Flughafen Budapest ins Revier und zurück pro Person 150.-
- Staatliche Bewertungsgebühr pro Trophäe 20.-
- Trophäen einpacken und Versand mit Spedition oder mit versichertem Postpaket pro Trophäe 10.-
- Abschussgebühren lt. nachfolgender Liste
- Kosten für nichtjagende Begleitperson 125.-/Tag
- alkoholische Getränke

Abschussgebühren in Euro

Gehörngewicht g	€	+ €/g
bis 399	530.-	
ab 400	850.-	11.-
ab 450	1.400.-	30.-
ab 500	2.900.-	35.-
ab 550	4.650.-	40.-

Die Trophäen werden mit kleinem Schädel 24 Stunden nach dem Abkochen gewogen gem. ungarischer Trophäen-Bewertungskommission.



SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
50996 Köln, Mainstr. 38, Tel. 0221-3798 546 Fax 0221 – 2763 945
e-mail: sb-jagdreisen@netcologne.de

Preis- und Programmänderungen vorbehalten
Stand 08.03.2022